

Rasen, Wafen, sind viereckigte, ausgestochene Stücke von einer mit dichtem Grase bewachsenen Erde. Man gebraucht sie in den Gärten, um Tische, Bänke, Stufen 2c. damit anzulegen.

Rasenhopfen, ist eine Art von wilden Hopfen.

Raspelbrod, siehe Brod.

Rasade, Razade, sind kleine Glasperlen von verschiedener Farbe.

Rastbette, heißt an einigen Orten ein Sopha, oder Ruhebette.

Rastral, ein Instrument womit 5 Linien zu den Noten mit einem Mahle gezogen werden können.

Ratasta, ein schöner Aquavit, der beides durch Abziehen und Vermischen mit verschiedenen Säften der Früchte bereitet wird. Es giebt derselben sehr vielerley Arten, als Kirsch, Quitten, Erdbeer, Himbeer, Birnratasta 2c.

Ratin, Ratine, ein geköppter wollener Zeug, wovon es gar vielerley Sorten giebt, gewalkte, ungewalkte, frisirte 2c.

Ratinfarbe heißt das unächte Ponceau auf Selde, so von Brasilienholz gemacht wird.

Ratiniren oder Frisiren der Tücher, ist beides einerley, davon siehe Frisiren.

Ratons, eine gebackene Speise, deren Zubereitung in folgendem bestehet. Man schneidet aus Blätterteig lange Streifen, überstreicht dieselben mit Käsefülle, rollt alsdann den Teig über einander und läßt sie also im Ofen backen.

Ratte, Raze, Mus Rattus Linn.: ein kleines, allgemein bekanntes, sehr schädliches Thier, mit einem dünnen kurzhaarigen Schwanz; es giebt deren zweyerley, die Haus- und die Wasserratte. Die erstern halten sich in